

## Programm der Bonhoeffer-Wochen 2010

### Bonhoeffer-Ausstellung

**17. Mai 2010 - 20.00 Uhr**  
Kreuzkirche

**Geiselhöring**, Auenstraße 4,  
Ausstellungseröffnung  
mit Dekan a. D. Albert Schmid  
Pfarrer Ulrich Fritsch  
und MdL Natascha Kohlen

**31. Mai 2010 - 19.00 Uhr**  
Sparkassensaal

**Straubing**, Theresienplatz  
Ausstellungseröffnung  
Pfarrer Hasso v. Winning und  
MdL Reinhold Perlak

**13. Juni 2010 - 09.30 Uhr**  
Friedenskirche

**Neufahrn**, Eichendorffstraße 1  
Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung  
Pfarrerin Dörte Koch, Pfarrer Peter  
Knoch und 1. Bürgermeister Bernd  
Zauner

**20. Juni - 10.00 Uhr**  
Pauluskirche

**Schierling**, Mannsdorfer Str. 7  
Familiengottesdienst zur  
Ausstellungseröffnung mit  
Pfarrer Thomas Klenner und  
MdL Florian Pronold

Evangelisch  
im Labertal

**27. Juni 2010 - 09.30 Uhr**  
Dreieinigkeitskirche

**Rottenburg**, Martin-Luther-Weg 2,  
Gottesdienst mit Kirchen- und  
Posaunenchor zur Ausstellungseröffnung  
Pfarrer Peter Nauhauser und  
MdL Markus Rinderspacher

**3. Juli 2010 - 14.00 Uhr**  
Einkaufszentrum

**Kelheim**, Schäfflerstraße 1,  
Ausstellungseröffnung  
MdB Florian Pronold und Franz Peter  
Sichler & Heinz Reiche  
anschl. Kranzniederlegung am  
KZ-Denkmal in Saal a. d. D.

**11. Juli 2010 - 10.00 Uhr**  
Johanneskirche

**Abensberg**, Frankstraße 3,  
Gottesdienst mit anschl.  
Ausstellungseröffnung  
im Kreuzgang der Karmeliterkirche  
Pfarrerin Barbara Dietrich

**18. Juli 2010 - 18.00 Uhr**  
Klinik Mallersdorf

Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung  
Pfarrerin Dörte Knoch, Pfarrer Peter  
Knoch und MdLs Hans-Joachim Werner  
und Reinhold Perlak

### Ansprechpartner:

Rainer Pasta, Tel: 09423-943608, Ruth Müller, Tel: 08782-1231  
Die Ausstellung ist nach Vereinbarung bzw. während der  
Öffnungszeiten für Gruppen und Einzelpersonen geöffnet

Evangelisch  
im Labertal

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der  
Bonhoeffer-Wochen im Labertal:

### Bonhoeffer-Workshop

**16. Oktober 2010**  
14.00 Uhr: Kreuzkirche  
Geiselhöring

**Konzert** mit Siegfried Fietz  
zum Abschluss der Bonhoeffer-Wochen

**19. November 2010**  
19.30 Uhr Dreieinigkeitskirche  
Rottenburg a.d. Laaber

### BT 637 Von guten Mächten treu und still umgeben

*Soprano*

1. Von gu-ten Mäch-ten treu und still um-ge-ben,  
be-hü-tet und ge-trö-stet wun-der-bar,  
so will ich die-se Ta-ge mit euch le-ben  
und mit euch ge-hen in ein neu-es Jahr. Von  
gu-ten Mäch-ten wun-der-bar ge-bor-gen, er-war-  
ten wir ge-trost, was kom-men mag. Gott  
ist bei uns am A-bend und am Mor-gen und  
ganz ge-wiss an ie-dem neu-en Tag.

### Kartenvorverkauf:

ev. Pfarramt Rottenburg, Martin-Luther-Weg 2,  
Tel.: 08781-2654  
eMail: rottenburg@evang-kirchen-landshut.de

**Dietrich Bonhoeffer** wurde nur 39 Jahre alt. Und doch hat kaum ein evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts so tief in Kirche und Gesellschaft hinein gewirkt wie er. Straßen und Schulen, Kirchen und Gemeindehäuser tragen heute seinen Namen. Dietrich Bonhoeffer ist nicht der Welt entflohen, sondern der Erde treu geblieben; er hat seine eigenen Schwächen nicht versteckt: seine Angst in der Haft, seine Depression, seine Wut. Er kann uns ein Vorbild sein, weil er christliche Frömmigkeit mit einem politischen Engagement für Benachteiligte und Ausgegrenzte verbunden hat. Das Beispiel Bonhoeffers ruft bis heute dazu auf, wachsam zu sein und auch die Unbequemen zu hören, die nicht mitten im Strom schwimmen.

### Was bedeutet uns Dietrich Bonhoeffer?

Auch darauf wollen wir eine Antwort finden. Für uns heute Lebenden gehört Bonhoeffer meist der Generation unserer Urgroßeltern an. Hat dieser Mann uns heute noch etwas zu sagen? Kann er uns faszinieren? Können wir aus seiner Biographie und Theologie Impulse für unser eigenes Leben gewinnen? Antworten hierzu wollen wir suchen.

Wir fragen uns heute aber auch: Hätten wir die Verantwortung übernommen in einer solchen Zeit wie damals? Wir können es nur hoffen. Und wir hoffen auch, dass wir nie vor so eine schwierige Entscheidung gestellt werden. Wir wollen uns fragen, wo gibt es in unserer Umgebung Unrecht und soziale Entwicklungen - Steine des Anstoßes -, gegen die wir einschreiten und unsere Stimme erheben sollten? Welche Möglichkeiten stehen uns offen, sich für Veränderungen einzusetzen?

## SPD-Arbeitskreis Labertal



Im Herbst 2008 schlossen sich die SPD- Ortsvereine im Labertal zu einem Aktionsbündnis zusammen. Gegenseitige Unterstützung sowie die Optimierung der Synergieeffekte, die gemeinsames Handeln bieten, waren Motivation und Ziel der Initiative.

Mit der Wanderausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" die 2009 und 2010 in der Region flächendeckend gezeigt werden kann, positioniert sich der AK, wie zur Gründung beschlossen, deutlich gegen rechtsradikale Tendenzen in der Region.

Mit den ersten "Historischen Themennachmittagen" sowie den Bonhoeffer-Aktionswochen will der AK Labertal sich 2010 mit dem Kriegsende vor 65 Jahren auseinandersetzen. Die stetige Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte eröffnet immer wieder eine neue Sicht auf die Geschehnisse im Jahre 1945. Nur wer die Vergangenheit nicht vergißt, kann die Gegenwart meistern und die Zukunft gestalten.

Neben politischen Aktionen auf kommunaler, Landes-, Bundes- und Europaebene darf die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. So treffen sich die Mitglieder im AK- Labertal regelmäßig zu geselligen Veranstaltungen mit den Nachbarvereinen. Zu allen Aktivitäten des AK Labertal ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.

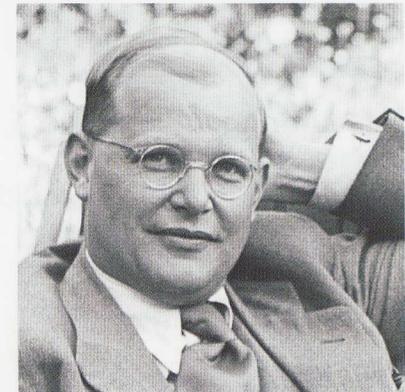
#### Kontakt:

[www.SPD-Labertal.de](http://www.SPD-Labertal.de) oder über Ihren SPD-Ortsverein

Evangelisch  
im Labertal

## Bonhoeffer-Wochen

vom 17. Mai bis 31. Juli 2010



*„Es gibt Dinge, für die es sich lohnt, eine kompromisslose Haltung einzunehmen.“*  
(D. Bonhoeffer)

Der 65. Todestag **Dietrich Bonhoeffers** (\* 4. Februar 1906 in Breslau) - das Gedenken an seine Hinrichtung im Konzentrationslager Flossenbürg am 9. April 1945 - war Anlass für den SPD-Arbeitskreis Labertal, zusammen mit den evangelischen Kirchengemeinden den Menschen in der Region den Lebensweg Dietrich Bonhoeffers, sein Denken und Handeln nahe zu bringen.

Bonhoeffer hat in den Jahren des Nationalsozialismus Zivilcourage und Zukunftshoffnung bewiesen. Er war zutiefst überzeugt von der persönlichen Verantwortung jedes Einzelnen, von der Widerstandspflicht gegen Unrecht und Gewalttat sowie von der Orientierungshilfe und Motivationskraft des christlichen Glaubens.